

## LEICHTATHLETIK

JAHRES

# Rekord verpasst

SV Schwechat-Hochspringer Andreas Steinmetz gelangen in der Ukraine perfekte Sprünge. Er scheiterte erst bei 2,18 Meter.

VON RAIMUND NOVAK

„Drei X in Lemberg“, hieß es für Andreas Steinmetz, dessen Saisonstart aber durchaus erfolgreich begann. Beim 23. Demyanyuk Memorial im ukrainischen Lemberg trat er im Hochsprung gegen 14 Konkurrenten aus Kroatien, Litauen, Österreich und der Ukraine an. Die Einstiegshöhe von 1,95m packte der 24-Jährige ohne große Anstrengung. Das galt auch für die weiteren Höhenvorgaben 2m, 2,05m, 2,10m und 2,15m.

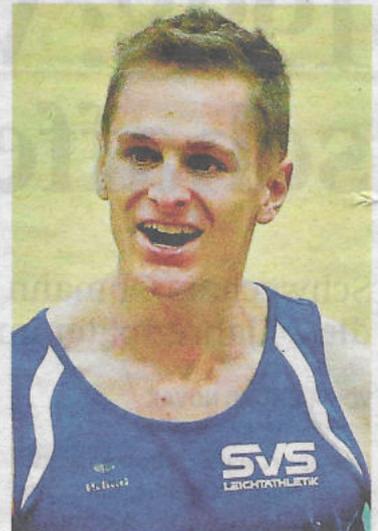
Kein einziges Mal fiel die Stange. Bei seinem neuen Rekordversuch von 2,18m musste er dann aber mehrmals zurück an die Startlinie.

## Dreimal klappte der Rekordversuch nicht

Leider klappte es auch beim dritten und letzten Anlauf nicht und Steinmetz beendete das Turnier auf Rang vier. Den Gesamtsieg holte sich der Haus-

herr Oleh Doroshchuk mit 2,24m. Die beiden anderen österreichischen Vertreter, Lionel Afan Strasser (Auersthal) und Ben Henkes (ULC Riverside Mödling), scheiterten bei den Höhen 2,15m bzw. 2,10m.

Für das rot-weiß-rote Trio, das von Ex-Vize-Weltmeisterin und Olympiamedaillengewinnerin Inga Babakova trainiert wird, geht es am 2. Februar in Italien weiter. Danach geht es in das tschechische Hustopece.



▲ Vielversprechender Saisonauftakt. Andreas Steinmetz lieferte in der Ukraine ab und freut sich auf die nächsten Herausforderungen in Italien und Tschechien.

Foto: Plohe